

Informationsvorlage
239/2023

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
06.12.2023	Werkausschuss	öffentlich	zur Kenntnisnahme

Tagesordnung:

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim;
Zwischenbericht zum 30.09.2023 gem. § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung

Der Zwischenbericht 2023 wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkung: Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 27.11.2023

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Zwischenbericht für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim gemäß § 21 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung

In der Anlage stellen wir die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, die Abwicklung des Vermögensplanes (Zwischenbericht Stand 30.09.2023) sowie das voraussichtliche Ergebnis (Hochrechnung zum 31.12.2023) gemäß den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung vor.

Danach zeichnet sich ein positives Betriebsergebnis von 849,7 T€ ab. Dieses Ergebnis liegt um 1.398,3 T€ über dem negativen Planansatz von -548,6 T€.

I. Erfolgsplan

Die Gesamtsumme der Umsatzerlöse und Erträge liegt nach Hochrechnung zum 31.12.2023 762 T€ über dem Planansatz für das Jahr 2023. Die sich aus der Hochrechnung ergebenden Aufwendungen werden voraussichtlich 636,3 T€ unter dem Planansatz des Jahres 2023 liegen.

Die wesentlichsten Unterschiede zum Planansatz zeigen sich in folgenden Bereichen:

I.I Erfolgsplan Betriebszweig „Abfallwirtschaft“

1. Umsatzerlöse

1.3 Gewerbemüll / Direktanlieferer GML / Direktanlieferer Wertstoffhöfe + 139,9 T€

Über unsere Wertstoffhöfe konnten mehr Erlöse erzielt werden als geplant.

1.4 Deponieersatzbaustoffe Bereitstellungsfläche Nord Kreismülldeponie an der B 37 - 58 T€

Die geplante Maßnahme wird nicht umgesetzt.

1.8 Sonstige betriebliche Erlöse + 189,9 T€

Die Marktpreise für die Verwertung verschiedener Fraktionen, haben sich positiver entwickelt wie geplant. Im Wesentlichen trifft dies auf die Fraktionen Altholz (+ 103 T€) und Grünschnitt (+ 39,1 T€) zu.

1.9 Sammlung / Verwertung Altpapier - 433,4 T€

Die geplanten Erlöse vermindern sich aufgrund der Marktpreisentwicklung bei der Verwertung des Altpapiers deutlich. Entgegen dem Planansatz mit durchschnittlich 100,00 €/t konnten in 2023 bisher durchschnittlich nur 76,12 €/t erzielt werden.

1.14 Sonstige Erträge + 153 T€
Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus der Erstattung der GML-Umlage für 2022 in Höhe von 132,2 T€.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.5 Erträge aus Zuweisungen / Zuschüssen - 533,5 T€
Aufgrund der Verschiebung der Maßnahme für die Ertüchtigung des Gaserfassungssystems für die Deponie Ellerstadt in das Jahr 2024 und 2025, verschiebt sich auch der Zufluss der Fördermittel der Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gleichermaßen.

3. Erträge aus Beteiligungen / BgA

3.2 Erträge aus Ausschüttungen aus BgA + 1.141,1 T€
Nicht im Planansatz enthaltene Ausschüttungen aus den Betrieben gewerblicher Art (BgA) Duale Systeme und Deponiebewirtschaftung lt. Kreistagsbeschluss vom 15.06.2023.

6. Bezogene Leistungen

6.1 Sammlung / Transport / Entsorgung Restmüll und hmä. Gewerbemüll - 103,9 T€
Die Abweichung resultiert aus einem Mengenrückgang ggü. dem Planansatz.

6.3 Transport / Entsorgung Grünschnitt - 189,9 T€
Aufgrund der positiven Entwicklung des Marktpreises konnte der Aufwand gegenüber dem Planansatz deutlich verringert werden. Teilweise konnten sogar Erlöse für die Verwertung von Grünschnitt erzielt werden (vgl. 1.8).

6.10 Wertstoffhöfe - 246,2 T€
Aufgrund gesunkener Anlieferungsmengen bzw. Entsorgungskosten einzelner Fraktionen weicht die Hochrechnung gegenüber dem Planansatz ab. Beim Altholz haben sich die Marktpreise für die Entsorgung sogar derart verändert, dass hierfür Erlöse erzielt werden konnten (vgl. 1.8).

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

9.2 Betriebskosten Kreismülldeponie an der B 37 - 99,4 T€
Die Abweichung zum Planansatz resultiert hauptsächlich aus der nicht realisierten Maßnahme für die Herstellung der Bereitstellungsfläche Nord (- 99 T€).

9.5 Betriebskosten Kreisbauschuttdeponie Bad Dürkheim - 149,2 T€
Die Betriebskosten fallen niedriger aus wie geplant.

Die Ergebnisse der einzelnen Teilbetriebe stellen sich wie folgt dar:

Betrieb	Jahresgewinn + / Jahresverlust - €
Abfallwirtschaftsbetrieb (hoheitlich)	179.700,00
BgA Duale Systeme	-38.400,00
BgA Deponiebewirtschaftung	663.200,00
BgA Photovoltaikanlage	32.600,00
Energiewirtschaft	12.600,00
Gesamt	849.700,00

II. Vermögensplan

Nicht realisierte Investitionsmaßnahmen werden im Wirtschaftsplan 2024 angesetzt.

Anlagen:

- Erfolgs- / Vermögensplan
- Aufwand im Wirtschaftsjahr 2023 für die Eigenerledigung ab 2024

Seite 5 Beschlussvorlage 239/2023